

27.1.1912.

Nr.147.

Als Herr Professor Wilhelm die Leitung des Oesterreichischen  
Archaeologischen Instituts mit seiner Wiener Professur vertauschte,  
wurde ihm in Anerkennung seiner mannigfachen Verdienste um unser  
Institut der Rote Adlerorden III. Classe von S.M. dem Kaiser verlieh-  
hen. Seine Nachfolger, die Herren Professoren Heberdey und von Prom-  
stein haben die Tradition freundschaftlicher Intimitaet mit unserem  
Institut weiter gepflegt und vertieft. Sie haben uns in jeder erden-  
lichen Weise unterstuetzt, vor allem durch ihre Vortraege in den Mu-  
seen und vor den Monumenten, die unsere eigenen Vortraege auf das  
Erwuenschteste ergaenzten, gerade als haetten wir die Lehrtaetigkeit  
von vier statt zwei Secretaren zur Verfuegung. Denn beide Herren hab-  
ben diese Lehrtaetigkeit auch dann nicht ausgesetzt, wenn oesterreie-  
chische Stipendiaten fehlten, sie also ausschliesslich fuer die unse-  
ren sprachen. Es wird Ihnen daher gewiss willkommen sein, wenn ich d-  
ie ergebene Bitte stelle, Sie moechten beim Auswaertigen Amte fuer  
die genannten Herren dieselbe Auszeichnung wie fuer Herrn Wilhelm b-



beantragen. Unser Gesandter Freiherr von Wangenheim will seinerseits die Guete haben, dieses Gesuch nachdruecklich zu unterstuetzen.

Zur Orientierung fuege ich hinzu, dass beide Herren als ordentlich Professoren (Herr Heberdey in Graz, Herr von Premenstein in Prag) 9<sup>ten</sup> Oberstenrang besitzen, ferner dass Herr Heberdey Inhaber des Ritterkreuzes des Franz-Josef-Sordens, Herr von Premenstein Officier des Griechischen Erloeserordens ist.

Der II. Secretar:

An die Central-Direction, Berlin.